



Ubuntu lokal

„UBUNTU bedeutet für mich, dass man die Schwächen und Stärken anderer akzeptiert, dass man keine Vorurteile hat und dass man jeden so behandelt, wie man selbst behandelt werden will.“ (Anja, 14)

„UBUNTU bedeutet für mich: andere respektieren, nicht mobben oder ausschließen. Dinge zusammen unternehmen.“ (Sonja, 13)

„UBUNTU ist für mich die Nächstenliebe, mich in den anderen hinein zu versetzen. Den anderen zu respektieren und höflich zu sein. Es ist nicht nur wichtig für das Fußballspielen, sondern auch für die Zukunft. Man sollte mit seinem Verhalten auch Vorbild sein.“ (Barbara, 14)

„UBUNTU ist für mich, füreinander da zu sein, sich zu helfen und fair zu sein. Für mich ist es wichtig, nicht alleine da zu stehen, sondern zu wissen, dass man sich auf die Hilfe von Mitmenschen verlassen kann, respektiert und fair behandelt wird. Und dass man sich im Alltag (Schule, Straße,...) sicher fühlen kann.“ (Anna-Lisa, 14)

„UBUNTU ist, jeden Menschen als Individuum zu betrachten, seine Vorurteile beiseite zu schieben und selbst Menschen, die man nicht mag, mit Respekt zu behandeln.“ (Natascha, 17)

Ubuntu global

„Für mich bedeutet UBUNTU, dass jeder seine Meinung frei äußern kann.“ (Jamie, 16)
„Auf der ganzen Welt gibt es ja verschiedene Kulturen, Religionen und Hautfarben. Das sollte man respektieren.“ (Sabrina, 15)

„UBUNTU bedeutet für mich Frieden, weil es ein gutes Gefühl für mich und andere ist.“ (Kevin, 10)

„Ich will in einer friedlichen Welt leben. Jeder Mensch soll gleich behandelt werden, egal welche Hautfarbe er hat.“ (Loris, 10)

„UBUNTU ist das Wort, welches meiner Meinung nach die Welt regieren sollte. Dieses Wort ist der Überbegriff für die gute Seite in uns Menschen. UBUNTU bedeutet für mich: das WIR!“ (Ella, 15)

„Jeder darf seine Meinung haben aber wenn wir was erreichen wollen, müssen wir zusammen arbeiten! Ich bin stark und cool, weil ich nicht immer den einfachen Weg gehe sondern den menschlichen Weg. Respekt ist dabei ganz arg wichtig. Mein Beitrag zu einer besseren Welt ist, dass ich mich selbst und andere respektiere.“